

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 5: Umnutzen = Réaffecter = New Uses  
  
**Rubrik:** Werk-Material

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Turn- und Schulbauten Brugglismatt, Zeiningen AG



<b>Standort</b>	4314 Zeiningen, Friedhofweg 14
<b>Bauherrschaft</b>	Einwohnergemeinde Zeiningen
<b>Architekt</b>	Mathis Müller + Ueli Müller Architekten BSA, Basel Mitarbeit: Renato Fontana
<b>Bauingenieur</b>	Jauslin + Stebler Ingenieure AG, Rheinfelden
<b>Spezialisten</b>	HLS: Waldhauser Haustechnik, Münchenstein; Elektro: Herzog + Kull AG, Rheinfelden

## Projektinformation

Die neue Anlage ist so situiert, dass zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem neuen Gebäude ein räumlich gefasster Aussenbereich entsteht, welcher die beiden Anlagen verbindet. Dieser Aussenraum wird bei künftigen Erweiterungen beibehalten, er öffnet sich zum Bach hin und nimmt somit Bezug zu den geplanten Sportanlagen auf der gegenüberliegenden Bachseite. Der Neubau ist aus drei Gebäudeteilen zusammengefügt, welche im Ausdruck eine Ganzheit bilden, jedoch volumetrisch differenziert in Erscheinung treten. Der nach Südwesten orientierte Schultrakt bildet zusammen mit dem Garderobentrakt der Turnhalle den Abschluss zum Friedhofweg. Die verglaste Eingangshalle gewährt Durchblicke zwischen dem Friedhofweg und dem Pausenplatz. Die Anlage ist so konzipiert, dass die «Nahtstelle», an welcher Turnhalle, Garderoben und Schule zusammengebaut

sind, bei späteren Erweiterungen unverändert bleibt. Der Schultrakt kann nach Südosten, die Turnhalle und die Garderoben nach Nordwesten erweitert werden.

Die grünlich verputzten Gebäudekörper fügen sich subtil in die bestehende Situation zwischen Bachlauf und Friedhof ein. Die von den topografisch erhöhten Dorfteilen einsehbaren Dachflächen sind mit gelblichem und rötlichem Backsteinschrot belegt. Die sinnfällige Einfachheit der Anlage zeigt sich auch in deren Materialisierung. Im Innern wird die farbliche Grundstimmung durch die Böden bestimmt: in den Gängen und Schulzimmern durch einen gelb eingefärbten Steinholzbelag, in den Garderoben/Duschen sowie in der Turnhalle durch einen blauen Polyurethanbelag. Die Innenwände der Erschliessungsbereiche sowie der Turnhalle sind in sichtbarem Beton belassen.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	5 252 m <sup>2</sup>
	Gebäudegrundfläche	GGF	1 353 m <sup>2</sup>
	Umgebungsfläche	UF	3 899 m <sup>2</sup>
	bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	3 899 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschossfläche	BGF	2 231 m <sup>2</sup>
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)	AZ	0.43
	Rauminhalt SIA 116		13 669 m <sup>3</sup>
	Gebäudevolumen	GV	12 173 m <sup>3</sup>

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG
	Geschossflächen GF	UG 1 354 m <sup>2</sup> EG 729 m <sup>2</sup> OG 442 m <sup>2</sup>
	GF Total	2 525 m <sup>2</sup>
	Nutzflächen NF	Turnhalle 899 m <sup>2</sup> Schule 638 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Schule: 1 Klassenzimmer, 1 allg. Werkraum, 3 Mehrzweckzimmer, Logopädie/Legasthenie, Office, WC-Anlage.

Turnhalle: Halle teilbar 22×27 m, Geräteraum, Lehrergerarderober, 2 Doppelgarderoben, WC-Anlage.

## Konstruktion

Schul- und Garderobentrakt: Tragkonstruktion aus Ortbetonwänden und vorfabrizierten Betonstützen, Flachdecken, Aussenwände mit verputzter Aussendämmung aus Steinwolle, Fenster in Holz/Metall umlaufenden Metallzargen mit integriertem Sonnenschutz, übrige Fenster in Metall.

Turnhalle: Tragkonstruktion aus Ortbetonwänden und -stützen, Aussenwände mit verputzter Aussendämmung aus Steinwolle, Dachkonstruktion aus schlaff armierten Ortbetonträgern, Flachdach mit Dachelementen aus Dreischichtplatten und Brett-schichtträgern, Fenster in Metall.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	159 733.-
2	Gebäude	Fr.	4 579 825.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	
4	Umgebung	Fr.	407 494.-
5	Baunebenkosten	Fr.	457 061.-
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	244 640.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	5 848 753.-

(inkl. MwSt. ab 1995: 6,5%; ab 1999: 7,5%)

2	Gebäude	Fr.	107 844.-
20	Baugrube	Fr.	1 378 725.-
21	Rohbau 1	Fr.	668 356.-
22	Rohbau 2	Fr.	235 326.-
23	Elektroanlagen	Fr.	338 362.-
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	219 349.-
25	Sanitäranlagen	Fr.	40 759.-
26	Transportanlagen	Fr.	444 831.-
27	Ausbau 1	Fr.	438 355.-
28	Ausbau 2	Fr.	707 918.-
29	Honorare	Fr.	

## Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr.	335.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr.	376.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr.	1 814.-
4	Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> BUF SIA 416	Fr.	105.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/98	111.4 P.

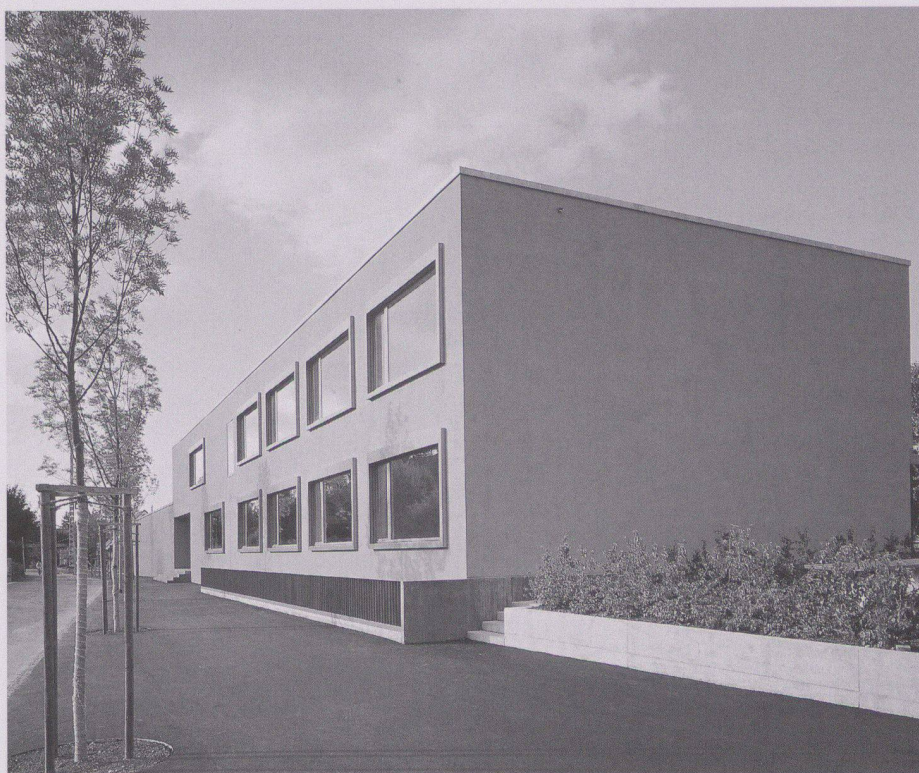
## Bautermine

Wettbewerb	August 1992
Planungsbeginn	April 1997
Baubeginn	März 1998
Bezug	Juni 1999
Bauzeit	15 Monate





1



2

2



3

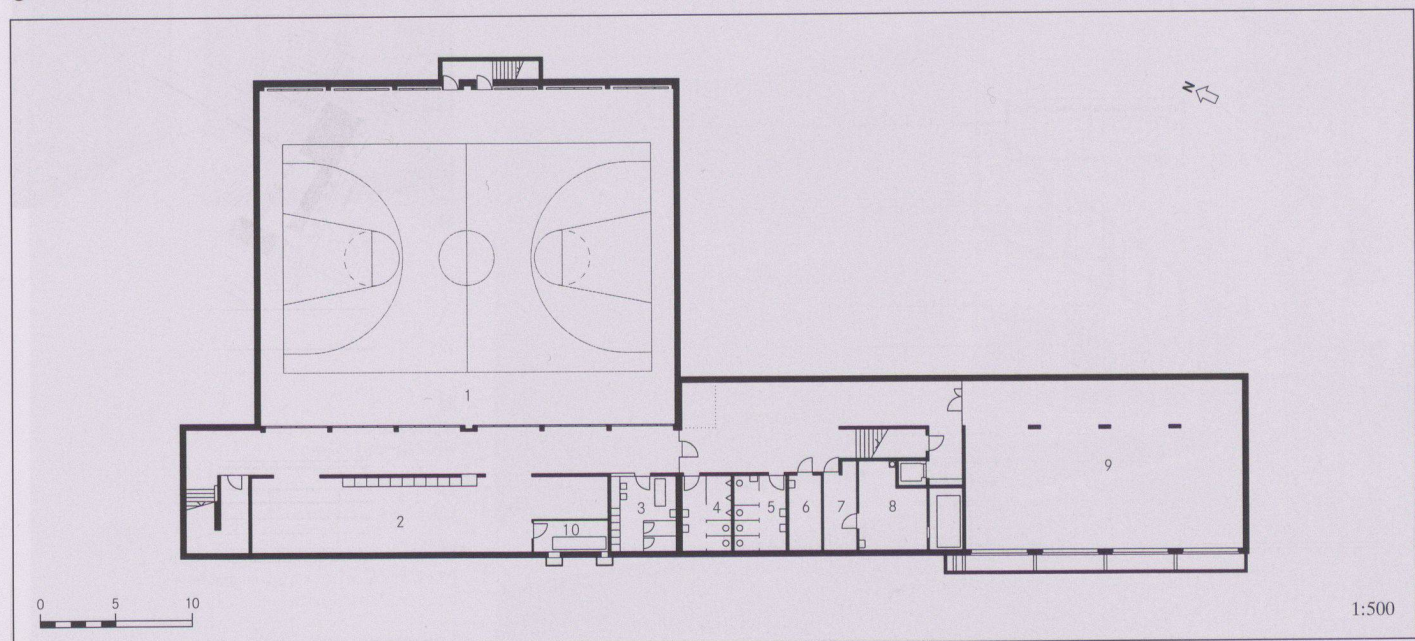
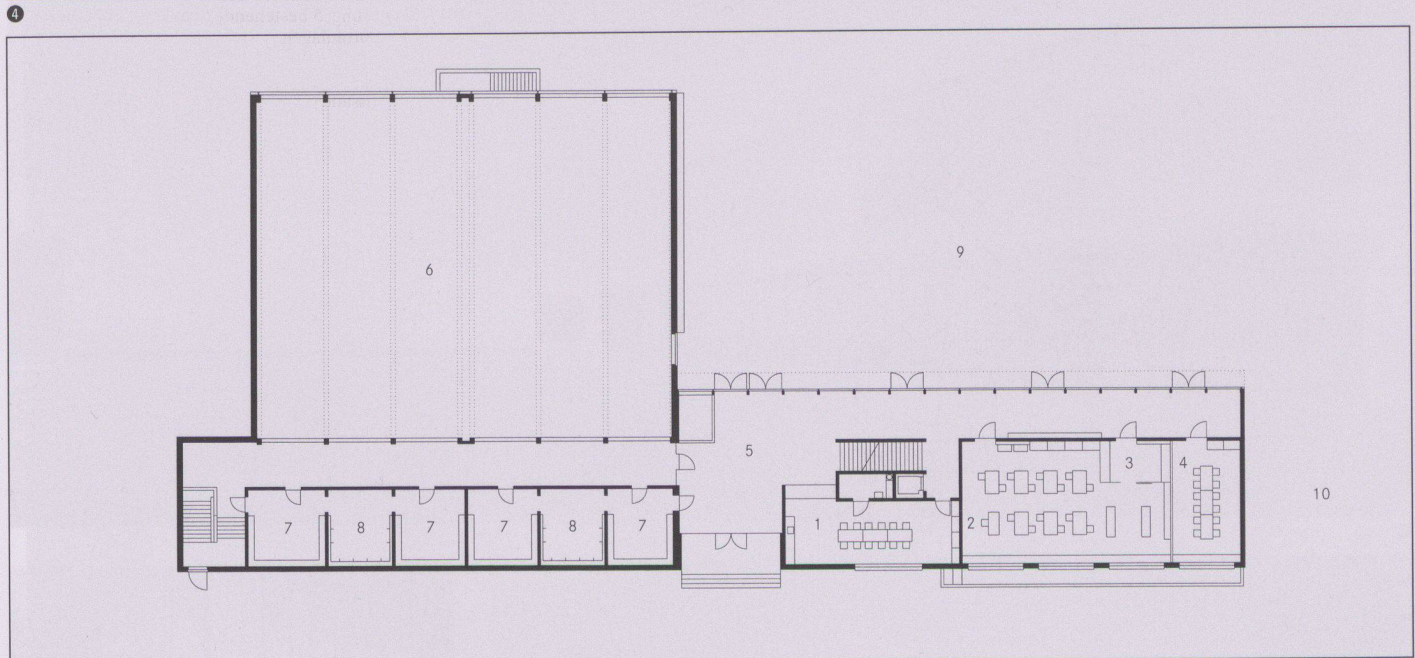
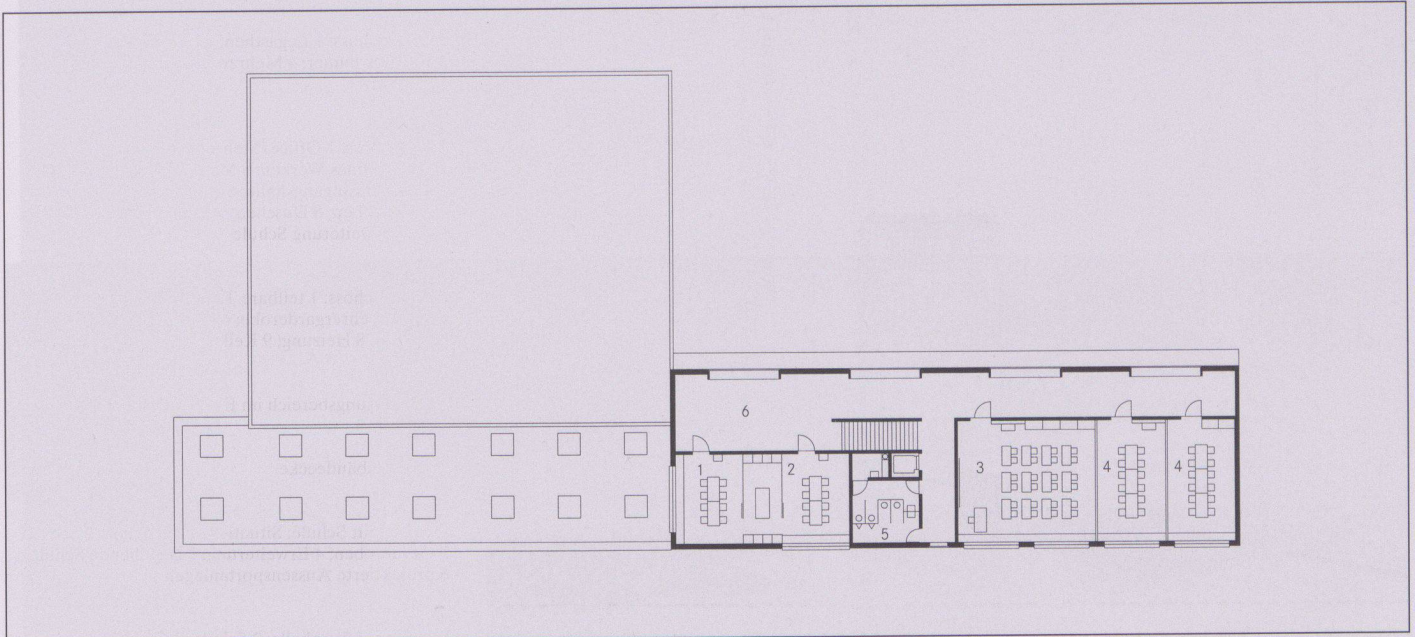
1 Blick von Südost, Pausenplatz und Erweiterungsbauten

2 Blick von Südwest

3 Blick aus Korridor im Erdgeschoss auf den Pausenplatz

Fotos: Ruedi Walti, Basel









7

4 Obergeschoss: 1 Legasthenie; 2 Logopädie; 3 Klassenzimmer; 4 Mehrzweckzimmer; 5 WC; 6 Vorplatz

5 Erdgeschoss: 1 Office/Mehrzweckzimmer; 2 Allgemeines Werken; 3 Material; 4 Mehrzweckzimmer; 5 Eingangshalle; 6 Luftraum Turnhalle; 7 Garderoben; 8 Duschen; 9 Pausenplatz; 10 Aussenraum/Erweiterung Schule

6 Untergeschoss: 1 teilbare Turnhalle; 2 Geräte-raum; 3 Lehrgarderobe; 4 WC; 5 WC; 6 Hauswart; 7 Sanitär; 8 Heizung; 9 Keller; 10 Lüftung

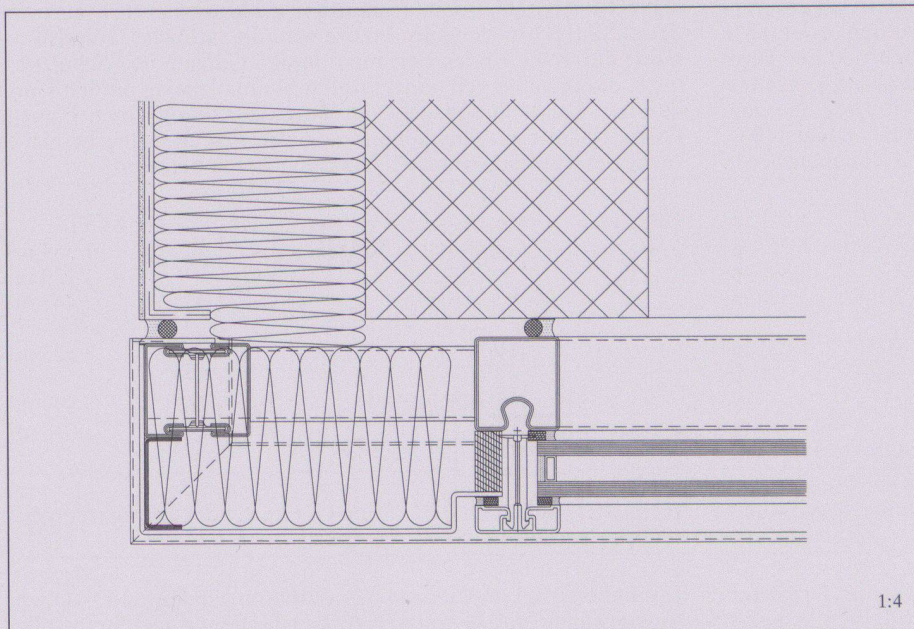
7 Erschliessungsbereich im Erdgeschoss

8 Detail Gebäudeecke

9 Querschnitt Schule: Situation: 1 Turnhalle; 2 Schule; 3 Garderoben; 4 Erweiterung; 5 bestehende Schule; 6 projektierte Aussensportanlagen

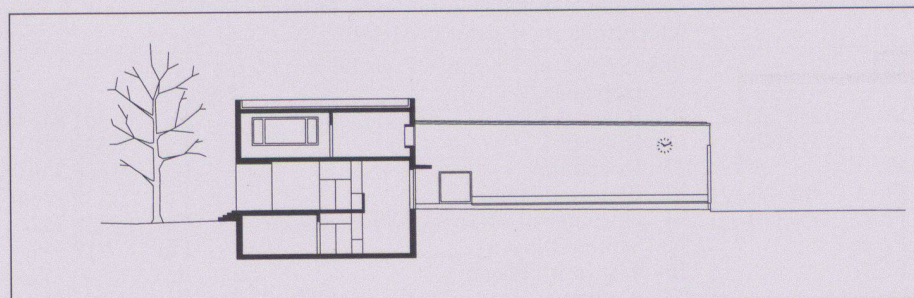
10 Situation: 1 Turnhalle; 2 Schule; 3 Garderoben; 4 Erweiterung; 5 bestehende Schule; 6 projektierte Aussensportanlagen

11 Nordostfassade

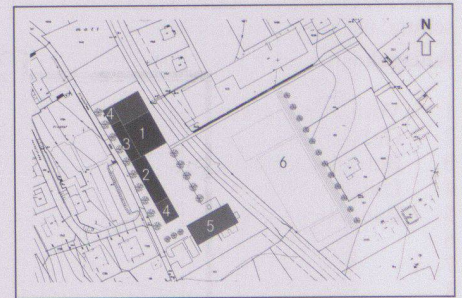


1:4

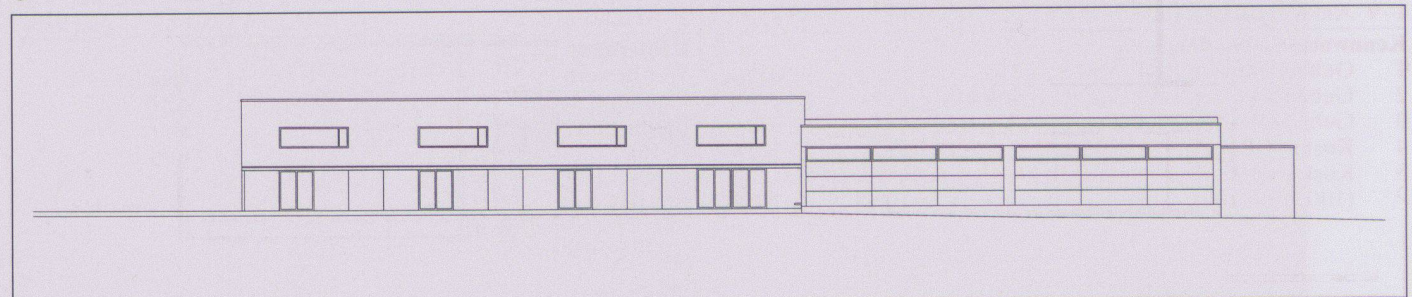
8



9



10



11



# Primarschule Hohfuri, Bülach ZH



<b>Standort</b>	8180 Bülach, Unterweg 41
<b>Bauherrschaft</b>	Primarschulpflege der Stadt Bülach
<b>Architekt</b>	Andreas Galli, Architekt, Zürich; Rudolf Moser, Architekt, Zürich Mitarbeit: Alex Jäggi, Luigi Figini, Bauleitung
<b>Bauingenieur</b>	L. Schiavi + Partner AG, Bülach
<b>Spezialisten</b>	Medienplaner: Polke Ziegler von Moos AG, Zürich; Haug Metallbau-Planung AG, Zürich; Geologe: Sieber, Cassina + Partner AG, Zürich; Bauphysiker: B. Braune Binz; Kunst: Stefan Steiner, Köln

## Projektinformation

Der winkelförmige Neubau bildet den südwestlichen Abschluss des campusartigen Schulareals aus den späten Fünfzigerjahren. Zusammen mit den bestehenden Bauten definiert er einen Pausenhof. Über diagonale Durchblicke ist er mit den übrigen Pausen-, Spiel- und Sportplätzen verbunden. Der Neubau besteht aus zwei Teilvolumen, dem Klassentrakt einerseits und der Turnhalle zusammen mit der Eingangshalle andererseits. Die durchlaufende Fassadenverkleidung aus grünblau lasierten Faserzementplatten verbindet sie zu einer Einheit. Die Erschliessungsräume des Neu-

baus sind auf den Pausenplatz orientiert, die Klassenzimmer auf Baumgruppen entlang einer Quartierstrasse. Die Turnhalle ist um ein Geschoss abgesenkt, die Garderoben und Geräteräume sind im Untergeschoss des Klassentraktes angeordnet. Auf diese Weise ist ein ökonomisches, kompaktes Bauvolumen entstanden. In der vorliegenden Kostenberechnung nicht aufgeführt sind die weiteren Eingriffe auf dem Areal: eine neue Spielwiese, Umbauten im bestehenden Klassentrakt und die Erstellung einer Holz-schnitzelheizung unter dem Singsaal.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Gebäudegrundfläche	GGF	1 413 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG
	bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	4 073 m <sup>2</sup>		Geschossflächen GF	UG 1 413 m <sup>2</sup> EG 1 017 m <sup>2</sup> OG 996 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschossfläche	BGF	3 393 m <sup>2</sup>		GF Total	3 426 m <sup>2</sup>
	Rauminhalt SIA 116		16 823 m <sup>3</sup>			
	Gebäudevolumen	GV	15 642 m <sup>3</sup>			

## Raumprogramm

7 Klassenzimmer, 4 Gruppenräume, Handarbeits- mit Materialraum, Therapieraum mit Garderobe, Material- und Besprechungsraum, Bibliothek  
3 Reserveklassenzimmer (nicht ausgebaut)

Turnhalle 15×26m mit Garderoben und Geräteräumen  
Umgebung: Pausenplatz mit Sitzmulde, Brunnen, Spielgeräte, Hof vor Reserveklassenzimmer, gedeckter Bereich Pausenplatz, Veloständer, Garten- und Parkflächen

## Konstruktion

Massivbau in Sichtbeton und Backstein. Hinterlüftete Fassade aus farbig lasierten Zementfaserplatten, fassadenbündige Aluminiumfenster. Dacheindeckung aus verzinnem Chromstahlblech. Im Erschliessungsbereich Bodenbeläge aus Serpentinstein, Sichtbetonwände und gestrichene, schallabsorbierende Lochgipsplatten unter den Decken. In den Klassenzimmern eichene Parkett-

böden, weiss gestrichener Korklinoleum an den Wänden und Lochgipsplatten unter den Decken.  
Fensterausbauten, Türen und Schränke eichenfurniert. Bodenheizung in den Erschliessungsbereichen und bodenbündige Heizkonvektoren unter den Fenstern der Schulräume. Mechanische Lüftung/Heizung in der Turnhalle.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

				(inkl. MwSt. ab 1995: 6,5%, ab 1999: 7,5%)		
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	69 646.-	2	Gebäude	
2	Gebäude	Fr.	7 954 305.-	20	Baugrube	
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	206 374.-	21	Rohbau 1	
4	Umgebung	Fr.	995 424.-	22	Rohbau 2	
5	Baunebenkosten	Fr.	995 423.-	23	Elektroanlagen	
6		Fr.	604 688.-	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	
8		Fr.		26	Transportanlagen	
9	Ausstattung	Fr.	555 151.-	27	Ausbau 1	
1-9	Anlagekosten total	Fr.	11 381 011.-	28	Ausbau 2	
				29	Honorare	
					Fr.	237 959.-
					Fr.	2 228 313.-
					Fr.	1 285 547.-
					Fr.	507 471.-
					Fr.	403 069.-
					Fr.	246 238.-
					Fr.	
					Fr.	800 556.-
					Fr.	980 390.-
					Fr.	1 264 762.-

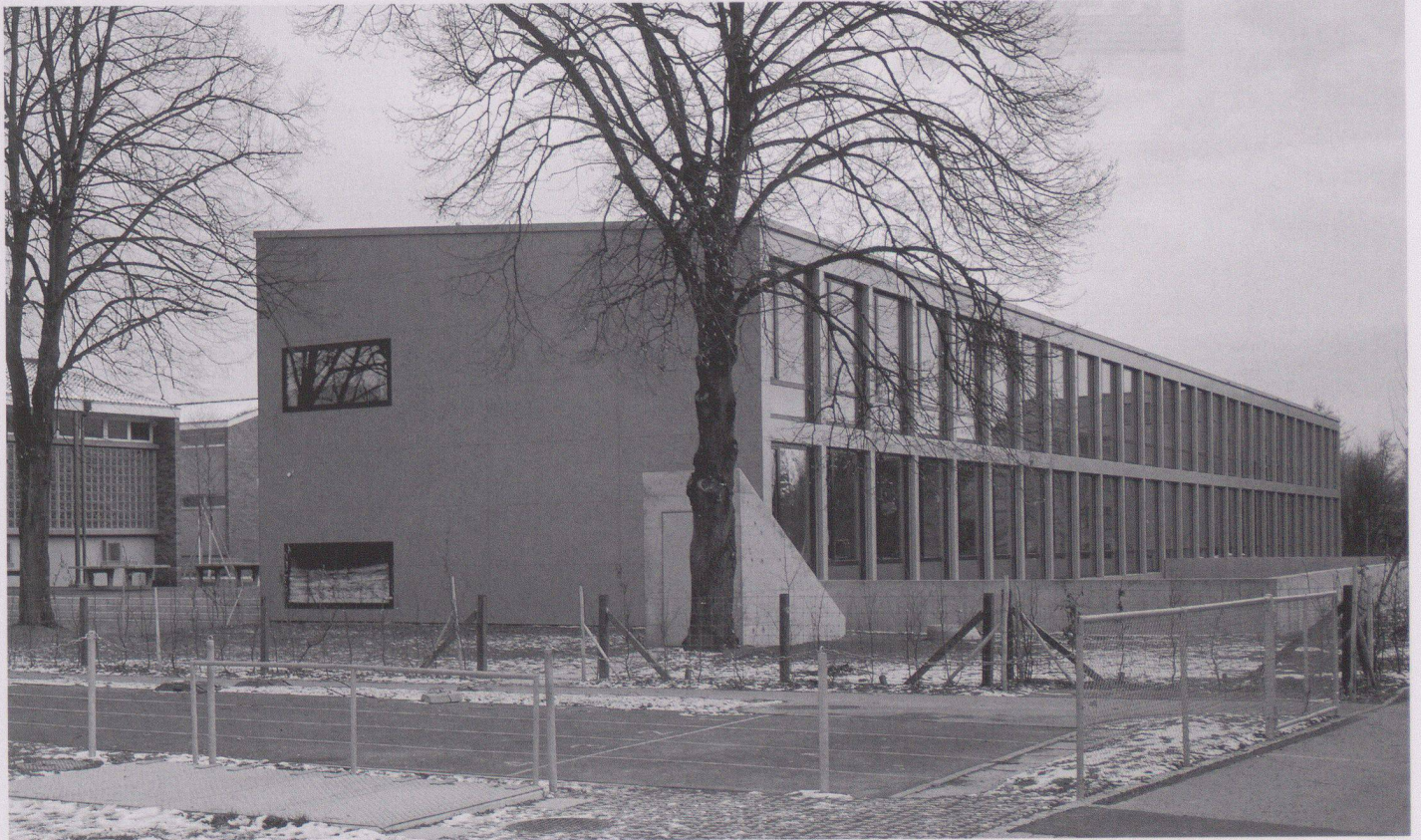
## Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr.	472.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr.	508.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr.	2 321.-
4	Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> BUF SIA 416	Fr.	244.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)		112 P.

## Bautermine

Wettbewerb	1991
Planungsbeginn	1992
Baubeginn	1996
Bezug	1997
Bauzeit	18 Monate





1

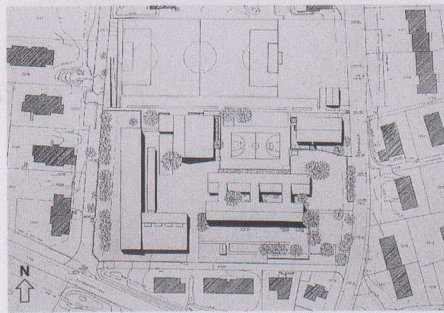


2

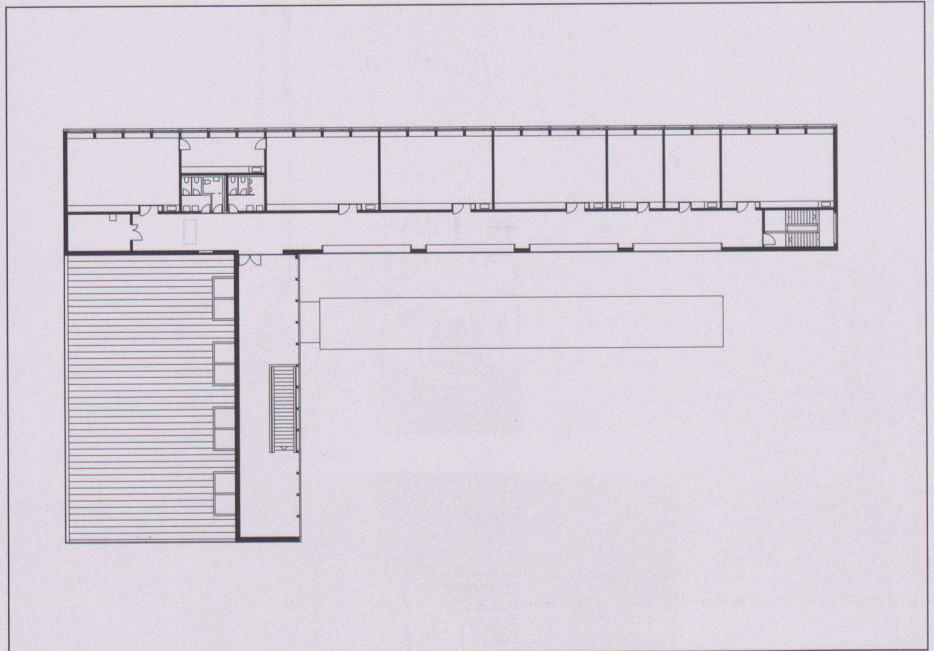




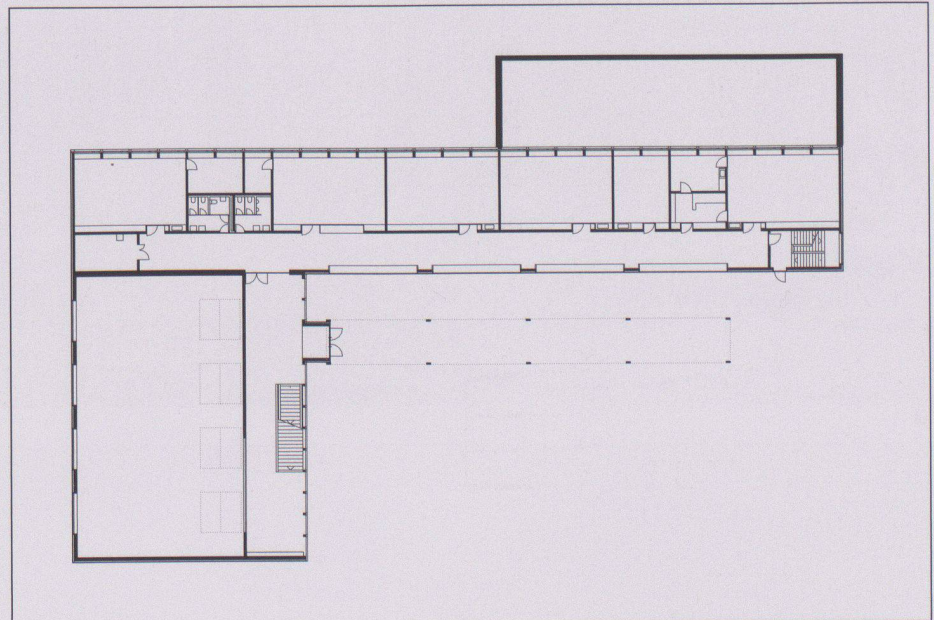
3



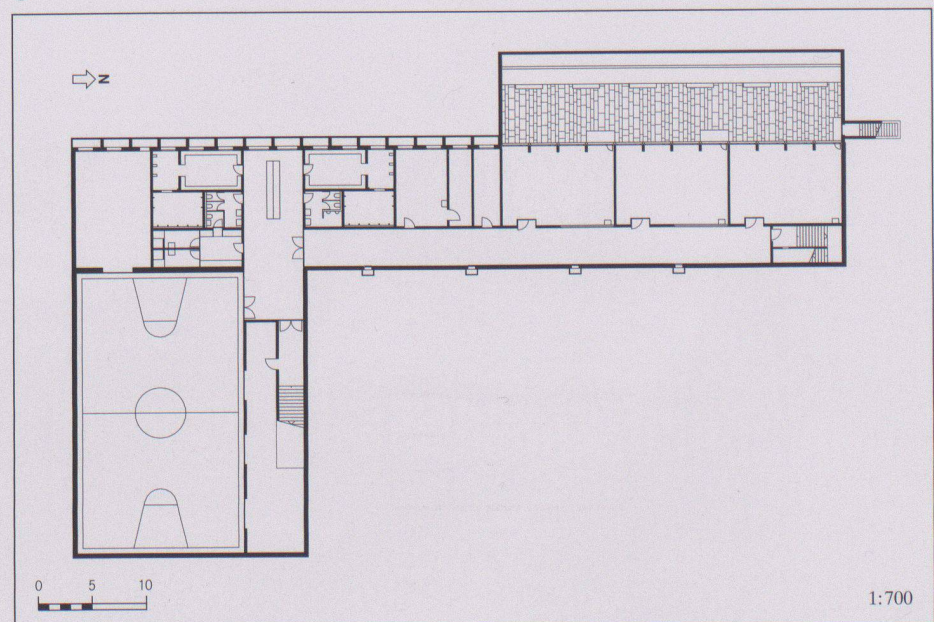
4



5



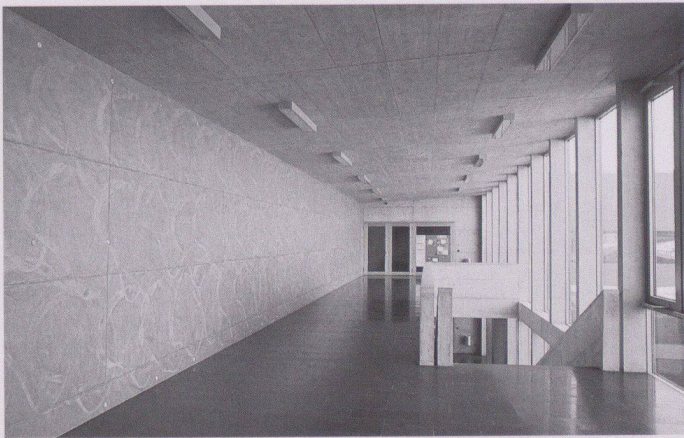
6



7

1:700





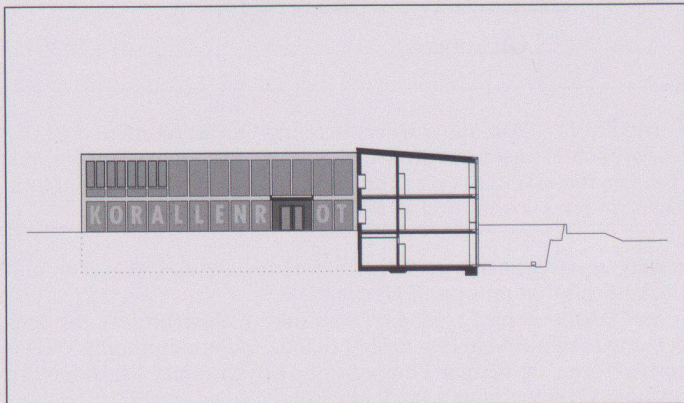
- 1 Blick von Nordwest
- 2 Blick von Südwest
- 3 Turnhalle
- 4 Situation
- 5 Obergeschoss
- 6 Erdgeschoss
- 7 Untergeschoss

- 8 Korridorbereich Obergeschoss
- 9 Korridorbereich Erdgeschoss
- 10 Querschnitt
- 11 Detailschnitt Deckenstirn mit Heizkonvektor in Klassenzimmer
- 12 Westfassade/Ostfassade

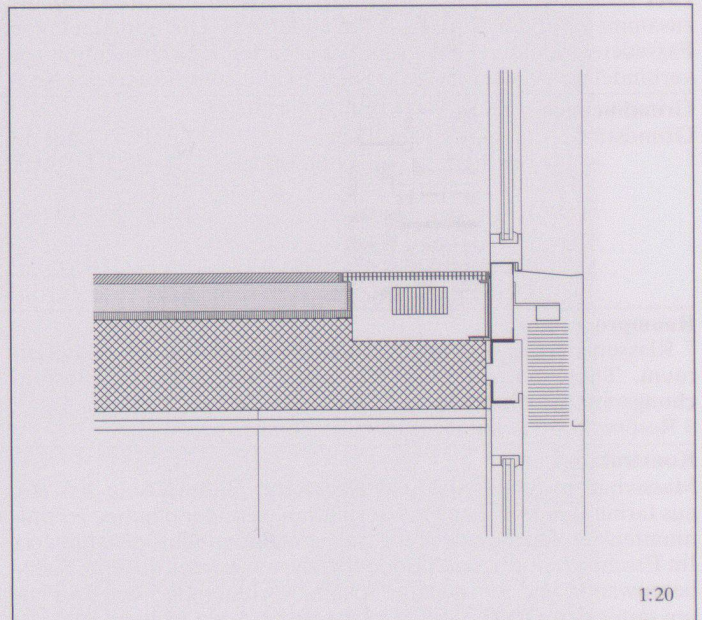
8



9

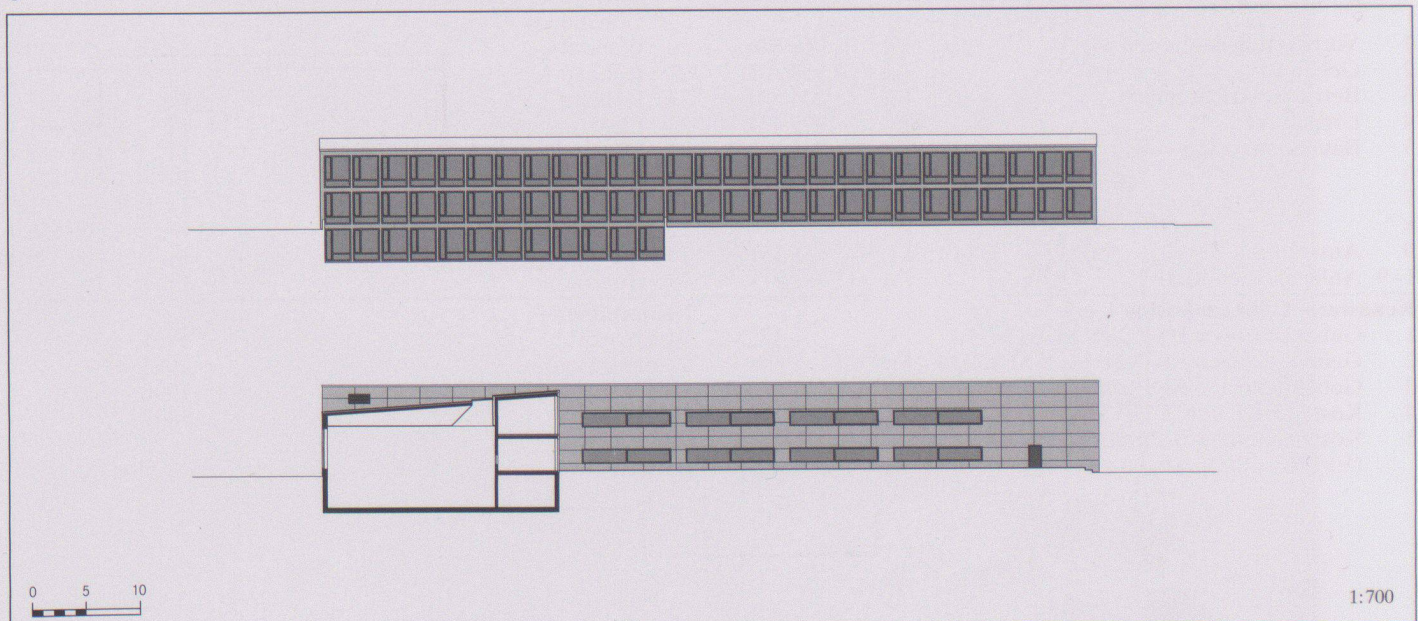


10



11

1:20



12

4

1:700